



Seminartag zur Prävention gegen sexuelle Gewalt

Büchertisch mit Informationen (Foto: NAK NRW)

Dortmund. Am letzten Samstag, 26. September 2009, fand auf Einladung der Neuapostolischen Kirche Nordrhein-Westfalen ein erster Seminartag zum Thema „Prävention von sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“ statt. Mehr als 40 Interessierte nahmen im Gemeinschaftszentrum Dortmund daran teil. Bischof Manfred Bruns: „Wir wollen mit der Veranstaltung ein Zeichen setzen, um sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen zu verhindern“.

Bischof Bruns, Leiter des Referats Seelsorge in der Neuapostolischen Kirche Nordrhein-Westfalen, begrüßte die Teilnehmer und erläuterte die Hintergründe der Veranstaltung: „Sexuelle Gewalt gibt es in allen Bevölkerungsschichten und ist daher auch innerhalb der Neuapostolischen Kirche zu finden. Auch in unserer Kirche können Täter und Opfer zu finden sein“. Die Prävention sexueller Gewalt sei eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, der sich die Neuapostolische Kirche durch das Seminarangebot stelle.

Eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe

Im Rahmen der Opferbetreuung gebe es Behörden und Fachinstitutionen, die Kindern und Eltern Hilfe anbieten könnten, erläuterte der Bischof. Die Neuapostolische Kirche habe außerdem eine Fachgruppe eingerichtet, die bei Bekanntwerden von entsprechenden Vorfällen in der Kirche aktiv wird und ebenfalls Hilfe anbietet.

Referenten des Seminartages waren Experten öffentlicher Stellen und sozialer Einrichtungen. Über ihre Arbeit informierten Kriminalhauptkommissarin Christa van Meegen (Polizei Dortmund, Kommissariat Vorbeugung), Sozialarbeiterin Simone Brezinski (Mitarbeiterin der Jugendhilfe Dortmund), Diplom-Pädagogin Ursula Nutt-Pohl (Kinderschutzzentrum Dortmund) und Gunnar Herrmann (Staatsanwalt).

Lesen Sie unseren [ausführlichen Bericht](#) über den Seminartag auf der Webseite der Neuapostolischen Kirche Nordrhein-Westfalen.

28 septembre 2009